

S A T Z U N G
über den Bebauungsplan "Kirchgrund"

Nach § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I. S. 2253) in der derzeit geltenden Fassung, § 71 der Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 28. November 1933 (GBl. S. 770) in der derzeit geltenden Fassung, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 10. Mai 1987 (GBl. S. 161) in der derzeit geltenden Fassung, der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -Baunutzungsverordnung- vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) in der derzeit geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Gemeinde Walzbachtal am 11. Juli 1991 den Bebauungsplan "Kirchgrund" als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist der Lageplan vom 18. April 1991 maßgebend.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsplan (Lageplan = M 1 : 500).
2. Übersichtsplan M 1 : 5.000.
3. Schriftliche Festsetzungen

Zur Erläuterung ist eine Begründung beigelegt; diese wird nicht Bestandteil des Bebauungsplanes. Ebenso die beigelegten Schnittzeichnungen.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 73 LBO getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft.

Walzbachtal, den 11. Juli 1991

Mahler

Bürgermeister

